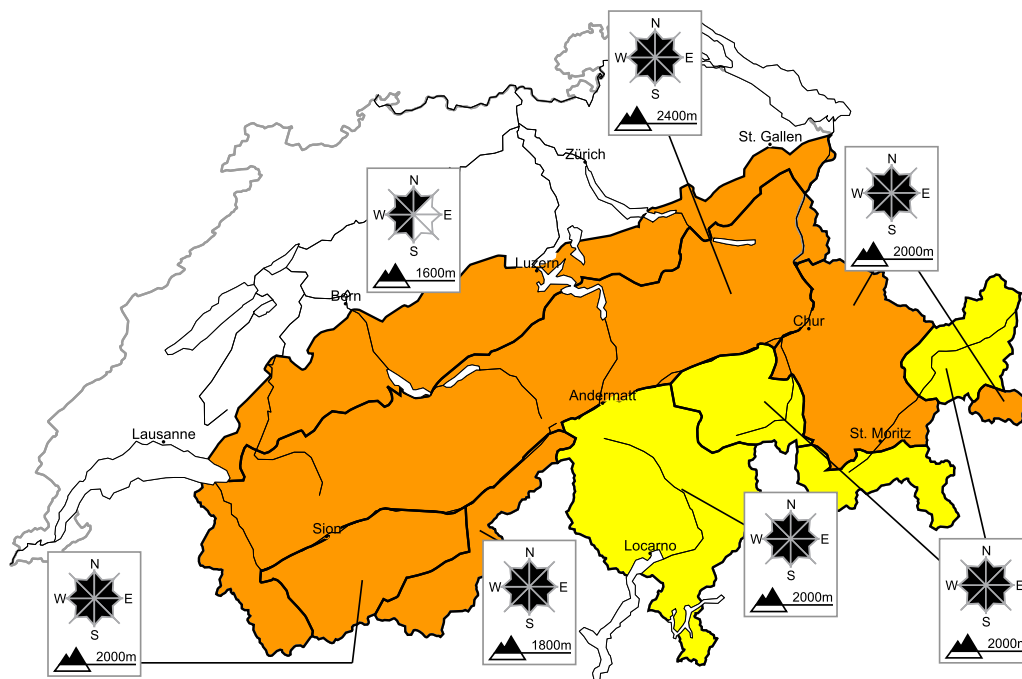


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 7.2.2015, 08:00 / Nächster Update: 7.2.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.2.2015, 08:00



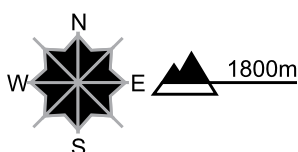
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten zwei Tage bildet die Hauptgefahr. Schon einzelne Schneesportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Fernauslösungen sind möglich. Es sind spontane Lawinen möglich. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



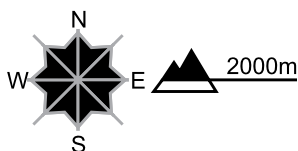
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem im selten befahrenen Tourengelände im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Mit dem Ostwind entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sind vorsichtig zu beurteilen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

Prättigau: An Böschungen und Wiesenhängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem in tiefen und mittleren Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

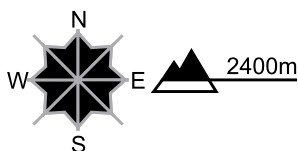
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

In der Höhe entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Alpenordhang: An Böschungen und Wiesenhängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem in tiefen und mittleren Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

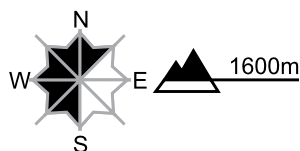
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind entstanden leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände umgangen werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

An Böschungen und Wiesenhängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

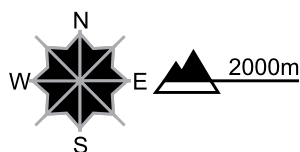
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Mit dem Ostwind entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sind vorsichtig zu beurteilen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

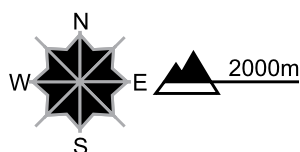
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.2.2015, 17:00

Schneedecke

Mit starker Bise sind in den letzten zwei Tagen besonders im Jura und in den Voralpen, heute Freitag aber auch in höheren Lagen in den Alpen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen entstanden.

Die mächtigen Schneeschichten der letzten Woche setzen und verfestigen sich langsam. Sie liegen jedoch gebietsweise auf Oberflächenreif oder anderen Schwachschichten im Altschnee. Besonders im südlichen Wallis und in Nord- und Mittelbünden können Lawinen in der schwachen Altschneedecke ausgelöst werden. Am Alpennordhang ist die Überdeckung der Schwachschichten meistens so mächtig, dass Lawinen nur mit meist grosser Zusatzbelastung an eher schneearmen Stellen ausgelöst werden können. Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau meist günstig.

Wetter Rückblick auf Freitag, 6.2.2015

Oberhalb vom Hochnebel auf rund 2000 m war es teilweise sonnig. Im südlichen Oberwallis und im westlichen Tessin war es meist bewölkt mit nachlassendem Schneefall.

Neuschnee

Seit Mittwochabend fielen fogende Schneemengen:

- Zermatt, Saas Fee und südliches Simplongebiet: 30 bis 50 cm
- Übriges Oberwallis, westliches Tessin, Berninagebiet: 10 bis 20 cm

Temperatur

mittags auf 2000 m bei -2 °C

Wind

- Alpen: mässiger bis starker Wind aus östlichen Richtungen
- Voralpen und Jura: starke Bise

Wetter Prognose bis Samstag, 7.2.2015

In den Bergen ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

- Alpen: schwacher bis mässiger Ostwind
- Voralpen und Jura: mässige bis starke Bise

Tendenz bis Montag, 9.2.2015

Am Sonntag und Montag ist es im Westen und Süden meist sonnig. Im Nordosten ist es bedeckt und es gibt etwas Schnee. Es wird deutlich kälter und es bläst ein starker bis stürmischer Nordwind. Im Norden ändert die Lawinensituation nicht wesentlich. Im Süden steigt sie mit frischem Tribschnee etwas an.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

